

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 30.

Mittwoch, den 7. Februar 1883.

Berichtigung.

Vom k. k. Landes- als Presbergerichte Laibach wird das in Nr. 28 des Amtsblattes der „Laibacher Zeitung“ vom 5. Februar 1883 auf Seite 241 eingeschaltete Erkenntnis vom 30sten Jänner 1883, Z. 901, dahin berichtigt, daß in der 9. und 10. Zeile statt der infolge eines Druckfehlers unrichtigen Stelle „Ein Beamter ist überflüssig“ richtig lauten soll: „Ein Commentar ist überflüssig“ und in der 11. und 12. Zeile statt „Jeder Beamte ist überflüssig“ richtig: „Jeder Commentar ist überflüssig“ und daß das Datum des Erkenntnisses statt vom 23. Jänner 1883 vom 30. Jänner 1883 lauten soll.
Laibach am 6. Februar 1883.

(551-3) Erkenntnis. Nr. 901.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presbergerichte auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 20 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 25. Jänner 1883 auf der ersten Seite abgedruckten Artikels mit der Aufschrift „Ein Commentar ist überflüssig“, beginnend mit „Tako vzdihno stara“ u. endend mit „Jeder Commentar ist überflüssig“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach gemäß der §§ 489 und 493 der Strafprozessordnung die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 20 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 25. Jänner 1883 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presbergesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom 3. 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Saiges des beanspruchten Artikels erkannt.
Laibach am 30. Jänner 1883.

(511-3) Kundmachung. Nr. 113.

An der Volksschule in Adelsberg ist eine Mädchen-Lehrerinnenstelle mit dem Gehalte jährlich 500 fl. und eventuell eine andere Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlich 450 fl. zu besetzen.

Die Gesuche sind bis 15. Februar 1883 einzubringen.
k. k. Bezirksschulrath Adelsberg, am 25sten Jänner 1883.

(540-3) Kundmachung. Nr. 422.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß die Localerhebungen zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Obergörsjach

auf den 8. Februar 1883 vormittags um 8 Uhr und die folgenden Tage in der Amtskanzlei angeordnet werden, wozu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 1. Februar 1883.

(600-1) Concursauschreibung. Nr. 72.

Am 20. Februar 1883, vormittags um 10 Uhr, wird in dem Amtsgebäude der k. k. Bezirkshauptmannschaft die Hintangabe eines Erweiterungsbaues beim Schulhause zu Presser im Vicitationswege stattfinden, und werden

- 1.) die Maurerarbeiten f. Hand- und Zugarbeit um 2069 fl. 23 kr.
- 2.) die Steinmeharbeit um 21 " 69 "
- 3.) die Zimmermannsarbeit f. Material, Hand- und arbeit um 1282 " 53 "
- 4.) die Tischlerarbeit um 501 " 45 "
- 5.) die Spenglerarbeit um 54 " 65 "
- 6.) die Schlosser- u. Schmiedarbeit um 320 " 94 "
- 7.) die Anstreicherarbeit um 65 " 96 "
- 8.) die Glaserarbeit um 62 " 45 "
- 9.) die Hafnerarbeit um 100 " — "

zusammen um 4478 fl. 90 kr.

im Vicitationswege dem, welcher sich zum größten Nachlasse herbeiläßt, im Vicitationswege hintangegeben.

Bis zur Eröffnung der Vicitationsverhandlung, welche vom k. k. Bezirksschulrath vorgenommen wird, können auch gehörig versiegelte, mit dem 50 kr.-Stempel und dem 10proc. Badium belegte Offerte beim k. k. Bezirksschulrath eingebracht werden.

Wozu Unternehmungslustige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß der Plan und die Vicitationsbedingungen täglich während den Amtsstunden eingesehen werden können.

k. k. Bezirksschulrath Laibach, am 6. Februar 1883.

(571-2) Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Brezovica und Log

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, die Copie der Catastralmappe und die über die Erhebungen aufgenommenen Protokolle in der Amtskanzlei vom

30. Jänner l. J.

an durch 14 Tage zu jedermanns Einsicht aufliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen, welche sowohl hiergerichts als auch bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen der 15. Februar l. J., vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, rücksichtlich deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden werde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. Jänner 1883.

(515-3) Kundmachung. Nr. 338.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zgoruja Novak

die Localerhebungen auf den

19. Februar 1883,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß bei denselben alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 23. Jänner 1883.

(514-3) Kundmachung. Nr. 384.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dolnja Dobrava

die Localerhebungen auf den

26. Februar 1883,

vormittags um 8 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 23. Jänner 1883.

(485-3)

Kundmachung.

Nr. 14 058.

Bei der commissionellen Eröffnung der Retourbriefe vom ersten Semester 1882 wurden die in dem nachstehenden Verzeichnisse angeführten Briefe wegen Vertinhaltes von der Verteilung ausgeschlossen. Die bezüglichlichen Absender, welche diese Briefe zurückzuhalten wünschen, werden hiemit eingeladen, binnen drei Monaten vom Tage dieser Kundmachung an gerechnet, ihr Eigenthumsrecht entweder im Wege des bezüglichlichen Aufgabes-Amtes oder unmittelbar bei der gefertigten k. k. Postdirection unter Verächtigung des allfällig auf den Sendungen ausfallenden Portos geltend zu machen.

Die k. k. Postdirection Triest, am 21. Jänner 1883.

Verzeichnis.

Nr.	Aufgabeort	Name des Absenders	Name des Adressaten	Bestimmungsort	Einschluß	Wert	Porto
1	Laibach	?	Mois Bechar	Koprivnica	1 Staatsnote	1	
2	"	Maria Gruden	Johann Gruden	Kirchheim		1	
3	"	Johann Zupan	Andreas Stern	Leoben	Urkunde		10
4	"	?	Jakob Wisjial	Ugram			15
5	"	?	Josefa Pirnil	Laibach	1 Staatsnote	1	
6	Karfreit	?	Maria Krastel	Triest	Dienstbotenbuch		
7	"	?	Joh. Ferlitar (dninar)	Sarajewo	Arbeitsbuch		
8	Landstraß	?	Anton Berdel	Krievac	Dienstbuch		
9	Oberloitsch	Jakob Urbas	Franz Urbas	Wien	Arbeitsbuch		
10	St. Marein	Kofal	Johann Kofal	Slatina	Dienstbuch	1	
11	Krainburg	Franz Tavlar	Elisabeth Petric	Laibach	1 Staatsnote		
12	Kotel	Maria Mekina	Krankenhaus	Wien	Todtenschein		10
13	Tschernembl	?	Johann Wacher	Ugram	Legitimationskarte		10
14	Welbes	Ursula Bozic	Neza Bozic	Gorenjavas		10	10
15	St. Martin	Elisabeth Marking	Maria Adamesi	Trisail	1 Staatsnote	1	

Anzeigebblatt.

(582-1) Nr. 25862.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Josef Janovik in Brunnndorf Nr. 76 gehörigen, gerichtlich auf 660 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 68 ad Sonnegg vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Februar, die zweite auf den

17. März und die dritte auf den

18. April 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. November 1882.

(508-2) Nr. 527.

Bekanntmachung.

In der Executionssache des Johann Rimovec von Winklern gegen Jakob Wolj von dort wurde für die Tabulargläubiger Gregor Strupi, Johann Kopic, Oswald Zupanc, Alex Tropar von Oberfernitz, Agnes und Dorothea Zanik, Mina, Margaretha, Anna, Dorothea und Maria Rimovec von Winklern, resp. für deren Rechtsnachfolger unbekanntes Daseins und Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger, Advocat in Krainburg, als Curator ad actum aufgestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 20. Dezember 1882, Z. 7629, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. Jänner 1883.

(580-1) Nr. 28287.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Starvann in Zleebe gehörigen, gerichtlich auf 3449 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 14, tom. I, fol. 121 ad Ruzing vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Februar, die zweite auf den

10. März und die dritte auf den

11. April 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Dezember 1882.

(5431-3) Nr. 7312.

Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz gegen Jakob Frank, beziehungsweise Josef Frank von Celje Nr. 19 wird die mit Bescheid vom 18. September 1880, Z. 6693, bewilligte und mit Bescheid vom 20. Dezember 1880, Zahl 10 047, sistierte dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 7 ad Herrschaft Prem reaffumiert, und wird die Tagsetzung mit dem vorigen Anhang auf den

9. Februar 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, angeordnet.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten Oktober 1882.

(553-3) Nr. 833. **Concurs-Gröffnung**

des Valentin Gerčar, Wirt in der Citalnica-Restaurations in Laibach. Das k. k. Landesgericht in Laibach hat die Gröffnung des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Valentin Gerčar Wirt in der Citalnica-Restaurations in Laibach bewilliget, der Herr k. k. Landesgerichtsrath Dr. Karl Vidiz zum Concurscommissär und den Herrn Dr. Josef Suppan, Advocat in Laibach, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt. Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

17. Februar 1883, früh 10 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

18. März 1883 bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung, zur Vermeidung der in derselben angeordneten Rechtsnachtheile, zur Anmeldung und in der hiemit auf den

2. April 1883 früh 9 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen. Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, am 3. Februar 1882.

(577-2) Nr. 596. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Franz Stech von Kleinratschna Nr. 13 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagfahrungen zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 26. September 1882, Z. 20 945, auf den

10. Februar 1883 angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 74 ad Steuergemeinde Ratschna und Einl.-Nr. 81 ad Ratschna mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Jänner 1883.

(533-1) Nr. 735. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Rutar von Rassenfuß die exec. Versteigerung der dem Michael Rosman von Gaberjela gehörigen, gerichtlich auf 95 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Pizjavce sub Einl.-Nr. 73 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

14. Februar, die zweite auf den 14. März und die dritte auf den 18. April 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 26. Jänner 1883.

(534-1) Nr. 621. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuß die executive Versteigerung der der Maria Markovic von Rosenberg gehörigen, gerichtlich auf 1068 fl. geschätzten Realität der Steuergemeinde Cirnik sub Einlage Nr. 1 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

28. Februar, die zweite auf den 4. April und die dritte auf den 16. Mai 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 25. Jänner 1883.

(537-1) Nr. 354. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Zali von Podgorica gehörigen, gerichtlich auf 6050 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Kroisenschach sub Rectf.-Nr. 94, Urb.-Nr. 98, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

28. Februar, die zweite auf den 4. April und die dritte auf den 23. Mai 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 16. Jänner 1883.

(547-1) Nr. 514. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht: Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der dem Franz Bedent von Podgorica gehörigen, gerichtlich auf 4505 fl. 20 kr. bewerteten Realität Urb.-Nr. 38 ad Gallenegg, Einl.-Nr. 10 der Steuergemeinde Pel zu der auf den

21. Februar 1883 angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten. R. k. Bezirksgericht Egg, am 24sten Jänner 1883.

(546-1) Nr. 631. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der dem Anton Gostinčar von Salloch auf das Haus Rectf.-Nr. 570 ad Lustthal zustehenden, executive gepfändeten und auf 720 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte zu der auf den

19. Februar 1883 angeordneten dritten executiven Feilbietung geschritten. R. k. Bezirksgericht Egg, am 29sten Jänner 1883.

(578-2) Nr. 803. **Zweite executive Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Francisca Pezdir von Bresowiz Nr. 18 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagfahrungen zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. October 1882, Z. 17 134, auf den

10. Februar 1883 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realitäten Rectf.-Nr. 60 und Urb.-Nr. 996 ad Magistrat Laibach mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Jänner 1883.

(592-2) Nr. 26436. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Gregorc in St. Marein (durch Dr. Zarnik) die executive Versteigerung der dem Mathias Ceruber, resp. dessen Verlass (durch den Curator Herrn Dr. Munda) gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 88 und 89/C, Rectf.-Nr. 66 und 67/C ad Gut Höffern, Einl.-Nr. 13 ad Steuergemeinde Panische vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

10. Februar, die zweite auf den 10. März und die dritte auf den 11. April 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. November 1882.

(581-1) Nr. 1516. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Avarars in Laibach) gegen Blas Fuzar von Wischmarje pcto. 22 fl. 89 1/2 kr. und 13 fl. 79 1/2 kr. bei fruchtlosem Verstreichen der ersten exec. Feilbietungs-Tagfahrungen zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 14. October 1882, Z. 21 862, auf den

17. Februar 1883 angeordneten executiven zweiten Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 103, 104, 105 und 106 ad Catastralgemeinde Wischmarje mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Jänner 1883.

(583-1) Nr. 1143. **Zweite executive Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. k. k. Avarars) gegen Maria Strukelj, resp. deren Rechtsnachfolger Matthäus Strukelj von Brundorf bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagfahrungen zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 25. October 1882, Z. 23, 110, auf den

17. Februar 1883 angeordneten executiven zweiten Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 1187 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Februar 1883.

(588-1) Nr. 2056. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache der Gertraud Gosar (durch Dr. Sajovic) gegen Jakob Gregorin und Georg und Antonia Čuden pcto. 140 fl. bei fruchtlosem Verstreichen der ersten executiven Feilbietungs-Tagfahrungen zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 2. November 1882, Z. 24, 289, auf den

28. Februar 1883 angeordneten executiven zweiten Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 158 und 150 ad Bresowiz mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Jänner 1883.

(584-1) Nr. 2003. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache des Franz Lipah von Dobrujne (durch Dr. Zarnik) gegen Valentin Dobnikar in Staneschitsch bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagfahrungen zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 6ten November 1882, Z. 24, 274, auf den

28. Februar 1883 angeordneten executiven zweiten Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 9 ad Pfarrgilt St. Veit Einl.-Nr. 44 ad Steuergemeinde Staneschitsch mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Februar 1883.

(589-1) Nr. 1993. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache des Franz Bahove (durch Dr. Josef Sajovic in Laibach) gegen Anton Straba von Brest bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagfahrungen zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 10ten November 1882, Z. 24 288, auf den

24. Februar 1883 angeordneten zweiten Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 274 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Februar.

Geschäfts-Portale

Ein schönes, fast neues
sammt Stellagen
wie auch Doppelfenster und Jalousien sind
billig zu verkaufen. (347) 6
Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Reeller Antrag.

Der Gasthof „zum Rössl“

in der Stadt St. Veit in Kärnten, im Werte von 23000 fl., bekanntlich erster und bequemster Posten für Reisende, mit den ausgesprochen schönsten Localitäten, Stallungen, grossem Hof, prächtigem Schenk- und Gemüsegarten, Eiskeller, Fleischhauerei, ist zu verkaufen, — gegen ein einträgliches Zinshaus in der Stadt Laibach oder einem grössern Orte Krains, jedoch nur gegen Anzahlung, zu vertauschen, eventuell auch einem soliden Unternehmer für längere Zeit zu verpachten. — Anträge an Joh. Merala, St. Veit in Kärnten. (573) 3-2

?? Warum ?? ?so billig?

Weil ich meine Wäsche alle im Hause mache, mich mit dem geringsten Nutzen begnüge.

- 1 feines Herrenhemd, Giletbrust, dreifache Brust . . . fl. 1,20
- 1 hochfeines Herrenhemd aus Chiffon, Cretton oder Oxford . . . fl. 1,60
- 1 Prima-Herrenhemd aus feinstem R-Chiffon . . . fl. 2,00
- 1 Herrenhose, Lederleinwand . . . fl. 0,70
- 1 Herrenhose, Rumburger Leinw. . . fl. 1,10
- 1 Damenhemd aus Lederleinwand mit Handschlingerei . . . fl. 1,30
- 1 Damenhemd, hochfein Chiffon, Venusform . . . fl. 1,50
- 1 Damen-Nachtjacke guter Qualität, mit Säumchen . . . fl. 1,20
- 1 Damen-Barchent-Nachtjacke, feinst . . . fl. 1,40
- 1 Damenhose, feinstes Chiffon . . . fl. 0,75
- 1 Damenhose mit Volant . . . fl. 1,20
- 1 Damen-Barchentrock, Handschlingerei . . . fl. 1,30
- 1 Ripsgarnitur, und zwar: 2 Bettdecken, 1 Tischdecke . . . fl. 6,50
- 1 Leintuch ohne Naht, Rumburger Leinwand, 3 Ellen lang, 2 Ellen breit . . . fl. 1,50
- 6 Frottier-Handtücher . . . fl. 1,80
- 6 Herrenkrüger, jede Form, feinst, vierfach . . . fl. 1,00
- 1 Seiden-Herrenhose . . . fl. 1,50
- 30 Ellen Rumburger Leinwand, 1/4 breit . . . fl. 8,50

Leopold Grünwald,
Wäsche-Erzeuger,
Wien, I., Plankengasse 4.
Provinzaufträge prompt mittelst Nachnahme. (543) 10-1

Gesucht

(527) 3-3
wird für 1. März oder 1. April ein

Monatzimmer

mit separatem Eingang. — Offerte an Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung.

Für

Gutsverwalter, Assecuranz-, Grundbuchs- und sonstige Beamte, Gemeindevorsteher
ein ehrenhafter, sehr lohnender

Nebenverdienst

durch Empfehlung oder Beihilfe.

Ein Bankinstitut gibt an Grossgrundbesitzer gegen Rückzahlung in beliebigen Jahren Darlehen, auch derart, dass mit 6 Procent nicht nur die Zinsen, sondern auch das ganze Capital rückgezahlt wird. Bis zur Hälfte kann der Besitz belastet sein, wodurch diese Lasten übernommen würden. — Für Antworten ist eine Marke beizulegen. Offerte: Franz Schmid, Hauptpost Wien, nur gegen Inseratenschein. (525) 3-2

Filiale der k. k. privill. **österr. Credit-Anstalt**
für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung in Banknoten
4 Tage Kündigung 3 1/2 Procent,
8 " " 3 3/4 " "
30 " " 4 " "
Für die in Umlauf befindlichen Einlagsbriefe tritt nach Massgabe der vorgeschriebenen Kündigung mit dem 27. cr., 31. cr., und 22. November a. c. der neue Zinsentarif in Kraft.

In Napoleons d'or
30tägige Kündigung 3 Procent,
3monatliche " 3 1/4 " "
6 " " 3 1/2 " "

Giro-Abtheilung
in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen
auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Hermannstadt, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe
von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse
auf Warrants gegen bar 5 1/2 Proc. Zinsen p. a. franco Provision, gegen Crediteröffnung in London 1/2 Proc. Provision;
auf Effecten 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, auf höhere Beträge Zinsfuss besonderer Vereinbarung vorbehalten.

Triest, 23. Oktober 1882. (4) 52 6

Sparcasse - Kundmachung.

Bei der krainischen Sparcasse wurden im Monate Jänner 1883 von 1814 Parteien eingelegt 271 965 fl.
und an 1010 Interessenten rückbezahlt an Capital 194 072 " (601)

Laibach am 1. Februar 1883.
Direction der krainischen Sparcasse.

Leykam-Josefsthal

Actien-Gesellschaft für Papier- und Druck-Industrie.

Bei der am 1. Februar 1883 in Anwesenheit eines k. k. Regierungs-Commissärs und eines k. k. Notars statutenmässig vorgenommenen achten Ziehung der Prioritätsobligationen dieser Gesellschaft wurden nachstehende Nummern gezogen:

2	4	37	108	145
259	276	307	362	456
541	556	569	574	661
670	687	718	908	956
959	1038	1077	1094	1116

Die Rückzahlung dieser Obligationen mit dem vollen Nominalbetrage von je fl. 200 ö. W. erfolgt vom 1. Juli d. J. angefangen an der Hauptcasse der Gesellschaft, Hauptplatz Nr. 14, I. Stock.

Graz, 1. Februar 1883.

Der Verwaltungsrath.

[598] 3-1 (Nachdruck wird nicht honoriert.)

Albert Schäffer

Handschuhmacher und chir. Bandagist

Laibach, Congressplatz 8

empfiehlt sein best assortiertes Lager von Wiener Handschuhen, bestes Fabrikat, in Glacé, Sued, Wasch- und Wildleder, Losquin-, Reit- und Stepp-Handschuhen. Das Neueste in Zfabelen-, Musketier- und Stulp-Handschuhen, Pelz-, Plüsch- und Schlusshandschuhen, Seiden-, Kammgarn-, Tuch- und Tricot-Handschuhen; Uniform-Handschuhe.

Große Auswahl in Hosenträgern. Das Neueste in Tourniquet-Trägern; Geradhalter für Knaben und Mädchen, Strumpfbänder, Strumpfhalter, Herren-Gravatten, Uniformgravatten und Kräger, Schweißblätter aller Art, Handschuh-Cassetten, amerikanische Stahlbraut-Bürsten, Lederhosen, Bettdecken und Kopfpöster, Papelotes, Plaid- und Hosenträger, Gummibänder, in Seide und Atlas zc. zc. (5128) 12-9

Einkauf von rohen Reh-, Gams- und Hirschhäuten.

Aufträge nach auswärts werden prompt und gegen Nachnahme effectuirt.

Gegründet
anno 1679.

(21) 12-6

WYNAND FOCKINK,

AMSTERDAM.

FABRIK
von
feinen holländischen
LIQUEUREN.

Fabrik-Niederlage:
WIEN,
I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommirten Firmen zu haben.

Wein-Verkauf.

Um mit meinem grossen Lager echter, unverfälschter, zumeist Eigenbauweine aus den besten Gebirgen Steiermarks und Kroatiens der Jahrgänge 1868, 1869, 1872 und 1875 aufzuräumen, verkaufe ich diese zu den möglichst billigsten Preisen und lade hiezu die p. t. Herren Weinhändler und Weinwirte mit dem Bemerkem ein, dass sie nicht oft eine solche günstige Gelegenheit zur Erwerbung guter und dabei sehr billiger Weine finden werden. Die Kellereien sind täglich geöffnet. (326) 5-4

Jakob Badl,

Weingutsbesitzer zu Marburg (Steiermark),
Mellingerstrasse.

Harlander (4168) 15-10

Strickgarn und Spulenzwirn



bei der Wiener und Pariser
Weltausstellung mit den
höchsten Preisen ausge-
zeichnet,

Fabrikmarke
für Strickgarn.

allgemein beliebt wegen ihrer vor-
züglichen Qualität,



Fabrikmarke
für Spulenzwirn.

sind zu beziehen durch alle Engros- und bedeutenden Detail-Geschäfte
der österreichisch-ungarischen Monarchie,

3proc. Prämien - Obligationen

der k. k. priv. allgem.

österr. Boden - Credit - Anstalt

6 Ziehungen jährlich

nächste Ziehung am 15. Februar 1883

Haupttreffer fl. 50000

sind stets zum Tagescourse zu haben (263) 8

in der Wechselstube

J. C. MAYER in Laibach.